

# MOBILITÄT

Information aus dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Juni | 2015

## Baustart Schulhausplatz Baden

1. Ausgabe

**Am 3. Juli 2015 startet mit der Neugestaltung des Schulhausplatzes in Baden eines der wichtigsten Verkehrsprojekte des Kantons Aargau. Bis Ende 2017 sollen die Hauptarbeiten abgeschlossen sein.**

**Marcel Voser, Gesamtprojektleiter**  
«Mit der Passage schaffen wir einen neuen, attraktiven Ort der Begegnung.»

Seite 3

### **Bauetappe 1**

Die Bauzeit startet am 3. Juli 2015 mit den beiden Baufeldern Kiste und Bezirksgebäude, der Sanierung des Schlossbergtunnels und dem Bau des Bustunnels.

Seiten 6–7

### **Mobilitätstipps**

Das Zentrum Badens bleibt während der ganzen Bauzeit jederzeit mit Auto, Bus, Velo und zu Fuss erreichbar.

Seiten 8–13

### **Thomas Lütolf, Standortmarketing**

«Sehen wir das Unausweichliche als Anlass, Geläufiges zu hinterfragen und Neues auszuprobieren.»

Seite 9



Der Schulhausplatz Baden, wie er ab 2017 aussehen wird. Ab 3. Juli 2015 wird einer der am stärksten befahrenen Verkehrsknotenpunkte der Schweiz an die künftigen Verkehrsbedürfnisse angepasst.



Quelle: Beat Hager, Rundschau Süd

## Ein Jahrhundertprojekt für Baden

Wir freuen uns, dass der Baustart für die Neugestaltung des Schulhausplatzes Baden wie geplant am 3. Juli 2015 erfolgen kann – er läutet eine neue Ära für Baden ein. Damit wird eine der meistbefahrenen Kreuzungen der Schweiz auf den neuesten Stand der Technik gebracht und aufgewertet. Der Schulhausplatz wird zur attraktiven Eingangspforte zur Stadt Baden. Der Cordulaplatz wird vergrössert, die Altstadt vom Busverkehr entlastet und die angrenzenden Quartiere werden besser miteinander verbunden.

Die Zusammenarbeit vieler verschiedener Beteiligter ist der Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung dieses Grossprojekts. Die Verkehrsführung während der zweieinhalbjährigen Bauzeit gewährleistet, dass Baden in jeder Phase mit jedem Verkehrsmittel erreichbar bleibt, und garantiert allen Verkehrsteilnehmenden sichere Verbindungen. Wer möglichst wenig Zeit im Stau verbringen will, steigt auf Bus und Velo um. Die öffentlichen Buslinien werden so geführt und wo nötig verstärkt, dass sie auch zu Spitzenzeiten planmässig fahren können.

Trotz der Vorbereitungen ist während der Bauzeit Geduld gefragt. Die Neugestaltung des Schulhausplatzes ist ein Jahrhundertprojekt für Baden. Es kommt allen in und um Baden zugute. Von Sommer 2015 bis Ende 2017 sind die Projektverantwortlichen aber auch auf die Mitwirkung und das Verständnis aller angewiesen – der Verkehrsteilnehmenden, der Anwohnerinnen und Anwohner, des Gewerbes, der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie der Bevölkerung in und um Baden.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Markus Schneider

Vizeamann  
Ressortchef Planung/Bau

Stephan Attiger

Regierungsrat  
Vorsteher Departement Bau, Verkehr und Umwelt

# «Der Bustunnel ist einzigartig in Europa»

**Die Neugestaltung des Schulhausplatzes Baden ist eines der komplexesten Bauprojekte des Kantons Aargau. Marcel Voser ist als Gesamtprojektleiter dafür verantwortlich, dass dieser wichtige Verkehrsknotenpunkt 2017 wieder in Betrieb ist. Er freut sich besonders auf den technisch anspruchsvollen Bustunnel und die Passage.**

## **Was wollen Sie mit der Neugestaltung des Schulhausplatzes Baden erreichen?**

Wir nutzen die bestehenden Verkehrsflächen und teilen diese teilweise neu auf. Dank der neuen Spuraufteilung mit einer leistungsstarken Lichtsignalanlage werden die Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmenden verringert. Dazu trägt auch die neu doppelt geführte Linksabbiegerspur von der Mellingerstrasse in die Bruggerstrasse bei.

## **Welche Vorteile erhält der öffentliche Verkehr durch die Umgestaltung?**

Die Busse vom Bahnhof Baden in Richtung Mellingen werden künftig mit einer eigenen Busrampe in der Tunnelgarage zur Bushaltestelle Lindenplatz über den Schulhausplatz geführt und kommen so schneller durch den Verkehr. Das Gleiche gilt für die Busse von Baden in Richtung Wettingen über die Hochbrücke.

## **Was tun Sie für den Velo- und Fussverkehr?**

Der Schulhausplatz ist heute primär auf den Autoverkehr ausgerichtet und verunmöglicht dem Velo- und Fussverkehr die direkte Querung des Platzes. Indem wir alle unter-

irdischen Verbindungen über eine gemeinsame Mitte führen, schaffen wir mit der Passage und ihren Verkaufsflächen einen neuen, attraktiven Ort der Begegnung. Neue Velostreifen mit «Haltesack» verbessern die Sicherheit für den Veloverkehr auch oberirdisch.

## **Wieso wurde der Fussverkehr beim Schulhausplatz unter den Boden verlegt?**

Die bestehenden Kunstbauten wie die Hochbrücke oder der SBB-Tunnel liessen es nicht zu, dass der Autoverkehr unterirdisch geführt wird. Auch sicherheitstechnische Aspekte haben eine Rolle gespielt. Die heutige Lösung ist ein echter Gewinn für Baden: Mit der offenen Passage, dem Cordulaplatz, dem Falken- und Kistenabgang wird ein attraktiver öffentlicher Raum geschaffen und die Vorzone der Altstadt vergrössert.

## **Wieso kostet die Neugestaltung einer Strassenkreuzung fast 100 Millionen Franken?**

Der Schulhausplatz ist keine gewöhnliche Strassenkreuzung! Einzigartig in Europa ist der Bustunnel, der den Schulhausplatz unterirdisch quert und die Buslinien von Baden nach Wettingen aufnimmt. Wegen der umliegenden Gebäude sowie eines Bachlaufs herrschen besonders enge Platzverhältnisse. Anspruchsvoll sind auch die technische Sicherheit im Tunnel sowie die drei Verkehrsebenen.

## **Welches sind die Höhepunkte der ersten Bauphase bis Anfang 2016?**

Wir starten mit dem Bau der Busrampe als unterster Verkehrs-

ebene. Dazu installieren wir die Baufelder Bezirksgebäude und Kiste inklusive Abgang Kiste und beginnen mit dem Bau der Passage. Parallel dazu setzen wir das Gewölbe im Schlossbergtunnel wieder in Stand.

## **Gesamtprojektleiter Marcel Voser**



Der 38-jährige Marcel Voser hat seine Ausbildung als Bauingenieur an der Fachhochschule Muttenz absolviert und 2009 einen Executive MBA an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel abgeschlossen.

Er arbeitet seit neun Jahren als Projektleiter für Strassenprojekte im Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau. Marcel Voser hat Projekte wie die Südwestumfahrung Brugg/Windisch, den Knoten Chrüz in Birmenstorf sowie die Umgestaltung Möriken-Wildegg betreut.

# Neugestaltung Schulhausplatz Baden im Überblick

## Baden wird besser erreichbar

Mit der Neugestaltung des Schulhausplatzes wird das Stadtzentrum von Baden einfacher, schneller und komfortabler erreichbar – und zwar für alle Verkehrsteilnehmenden.



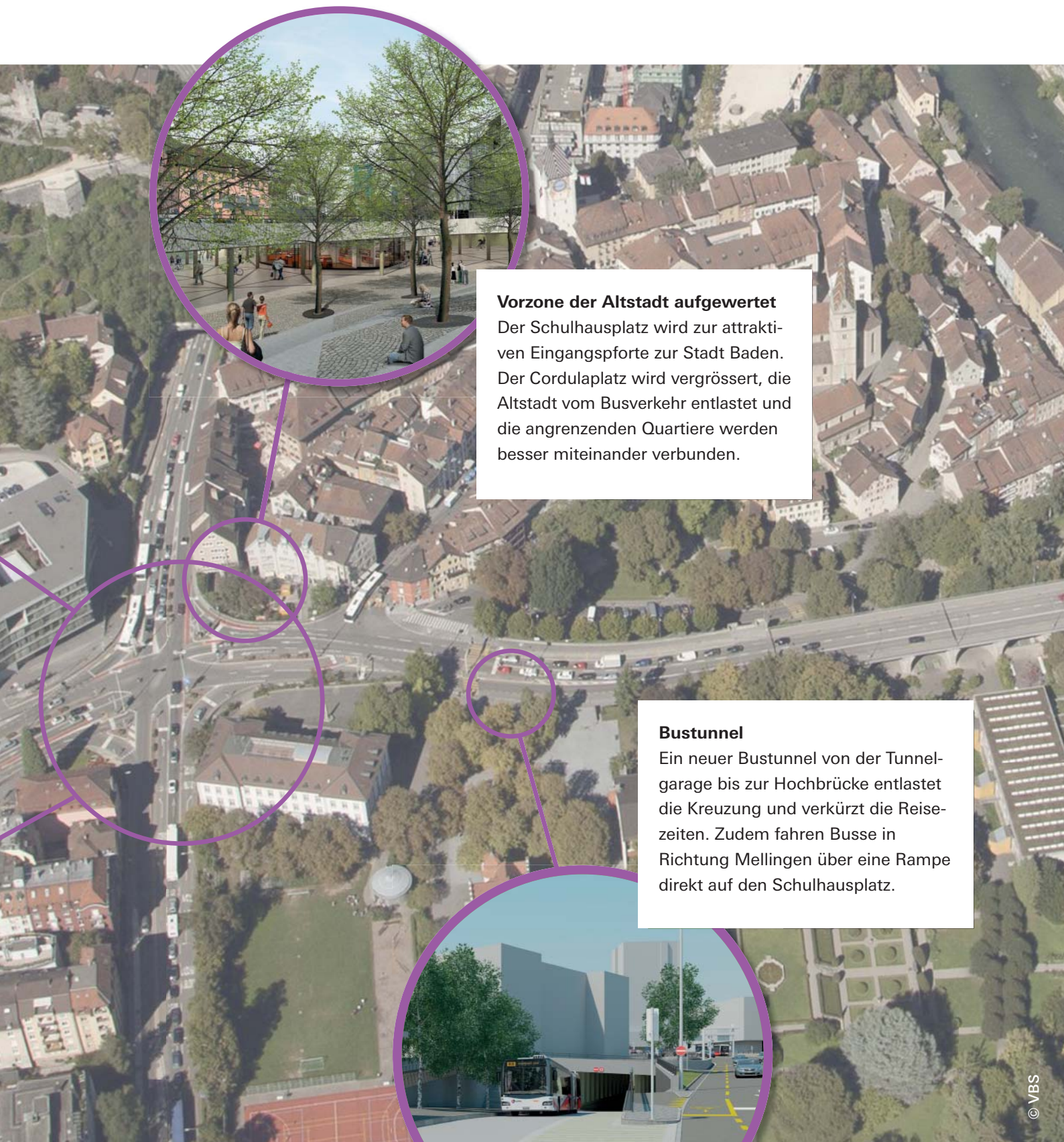
### Passage mit Ladengeschäften

In der neuen unterirdischen Passage werden die Verbindungen für Fussverkehr und Velo zusammengeführt. Die Passage ist übersichtlich und grosszügig gestaltet mit behindertengerechten Zugängen. Die Läden machen die Passage zu einem belebten und attraktiven Ort.

### Kürzere Wartezeiten

Nach Bauabschluss führen von der Mellinger- und Neuenhoferstrasse neu zwei Spuren in die Bruggerstrasse. Eine Lichtsignalanlage mit kürzeren Wartezeiten verflüssigt künftig den Verkehr und reduziert Staulängen.





**Vorzone der Altstadt aufgewertet**

Der Schulhausplatz wird zur attraktiven Eingangspforte zur Stadt Baden. Der Cordulaplatz wird vergrössert, die Altstadt vom Busverkehr entlastet und die angrenzenden Quartiere werden besser miteinander verbunden.

**Bustunnel**

Ein neuer Bustunnel von der Tunnelgarage bis zur Hochbrücke entlastet die Kreuzung und verkürzt die Reisezeiten. Zudem fahren Busse in Richtung Mellingen über eine Rampe direkt auf den Schulhausplatz.

# Schlossbergtunnel und Bustunnel im Fokus

## Sanierung Schlossbergtunnel

Am Wochenende vom 18. bis 20. Juli 2015 wird der Schlossbergtunnel für jeglichen Verkehr gesperrt. Grund dafür sind dringend nötige Sanierungsarbeiten. Die tragende Aussenschale des in den Berg gebauten Tunnelteils ist zwar noch intakt, die nicht tragende Innenschale weist dagegen Schäden auf. Zusätzlich werden die veralteten Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen ersetzt. Mit dem neuen Verkehrsregime ab dem 21. Juli 2015 ist der Schlossbergtunnel für den Autoverkehr wieder offen, bleibt für Fussgängerinnen und Fussgänger aber gesperrt.



## Busachse Ost entflechtet den Verkehr

Die Busachse Ost bringt dem öffentlichen Verkehr einen Zeitgewinn von bis zu zehn Minuten. Einzigartig in Europa ist der Bustunnel. Die Busse in Richtung Wettingen werden durch den exklusiv für Busse zugänglichen Tunnel unter der Passage direkt zur

Haltestelle Schulhausplatz und von dort über die Hochbrücke fahren. Der Busverkehr in Richtung Mellingen wird durch die Tunnelgarage und die Busrampe zur Haltestelle Lindenplatz geführt. Das entlastet die obere Verkehrsebene und führt auch für den Autoverkehr zu kürzeren Durchfahrtszeiten.



## 2015

### Etappe 1

Im Sommer 2015 startet das Grossprojekt in den beiden Baubereichen Kiste und Bezirksgebäude. Zudem beginnen die Sanierung des Schlossbergtunnels und der Bau des Bustunnels. Etappe 1 dauert bis Anfang 2016.

## 2016

### Etappe 2

Von Anfang 2016 bis Mitte 2017 erfolgt der Deckenersatz der Tunnelgarage im Bereich Bruggerstrasse. Der Zugang Passage Falken sowie die Bushaltestelle Lindenplatz mit dem künftig grösseren Wartebereich werden erstellt.

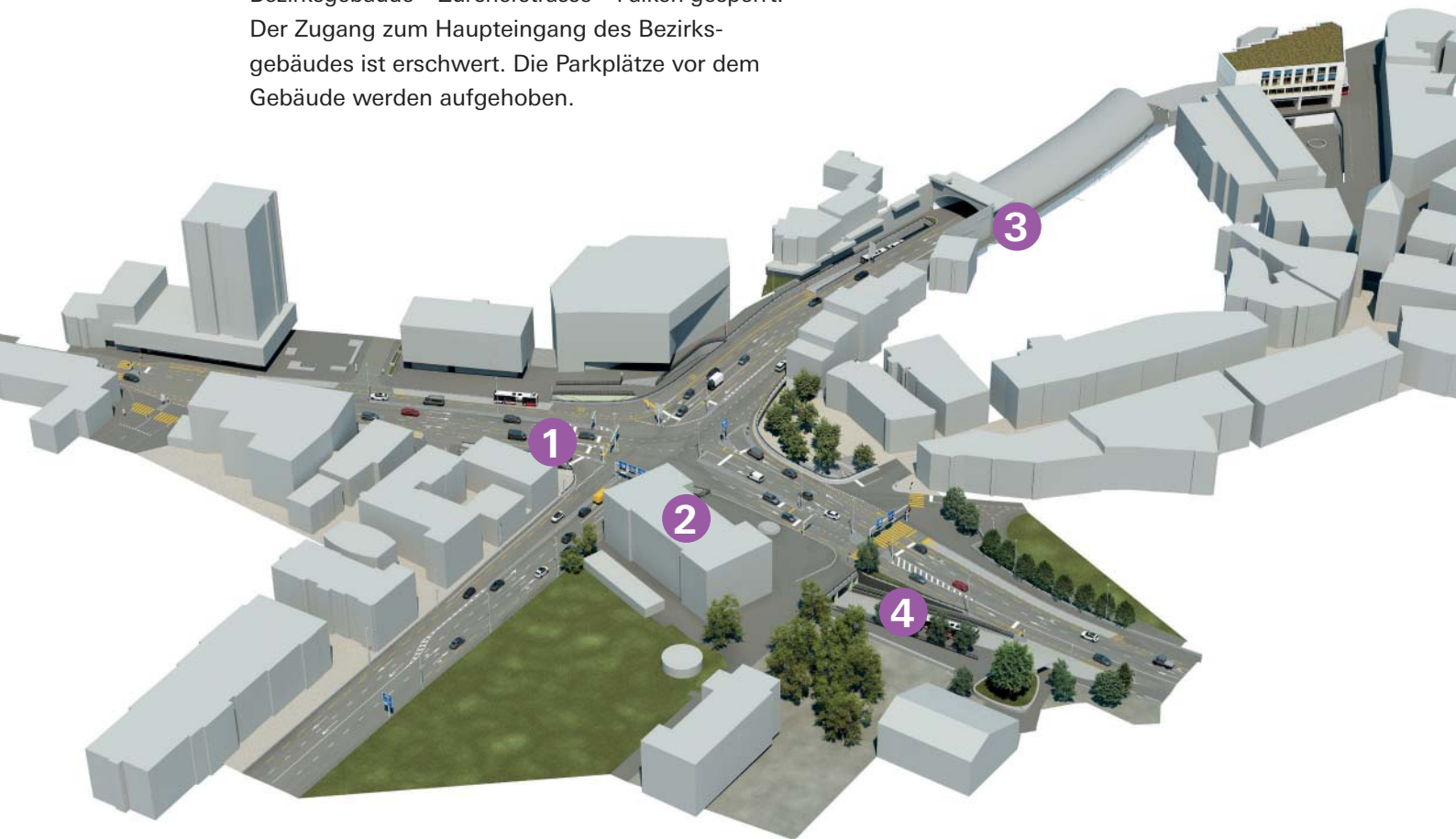
# Wo wird ab Bauetappe 1 gebaut?

**Die Bauetappe 1 dauert von Juli 2015 bis Januar 2016. Schwerpunkte sind die Sanierung des Schlossbergtunnels, der Baustart des Bustunnels sowie die Vorplätze Kiste und Bezirksgebäude.**

- 1** Der Vorplatz und die Fahrbahn Mellingerstrasse bzw. Neuenhoferstrasse im Bereich Kiste werden hauptsächlich in Etappe 1 realisiert.
- 2** Der Baubereich Bezirksgebäude und Bezirksgebäudevorplatz wird in den ersten drei Bauetappen saniert. In dieser Zeit sind die Unterführungen Bezirksgebäude – Zürcherstrasse – Falken gesperrt. Der Zugang zum Haupteingang des Bezirksgebäudes ist erschwert. Die Parkplätze vor dem Gebäude werden aufgehoben.

**3** Die Gewölbesanierung des Schlossbergtunnels erfolgt in den Bauetappen 1 und 2. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Schlossbergtunnel ab Baustart gesperrt.

**4** Busachse Ost: Der Bustunnel als unterste Verkehrsebene wird bis Ende 2015 gebaut. Wegen der Linienführung des Tunnels muss der Stadtbach umgeleitet werden.



## Badenfahrt

**2017**

### Etappe 3

Ab Mitte 2017 wird die Bruggerstrasse saniert, die Passage inklusive Decke wird ausgebaut.

### Etappe 4

In der zweiten Jahreshälfte 2017 werden die Passage, der Deckel der Tunnelgarage sowie die Fahrbahnen erstellt.

**2018**

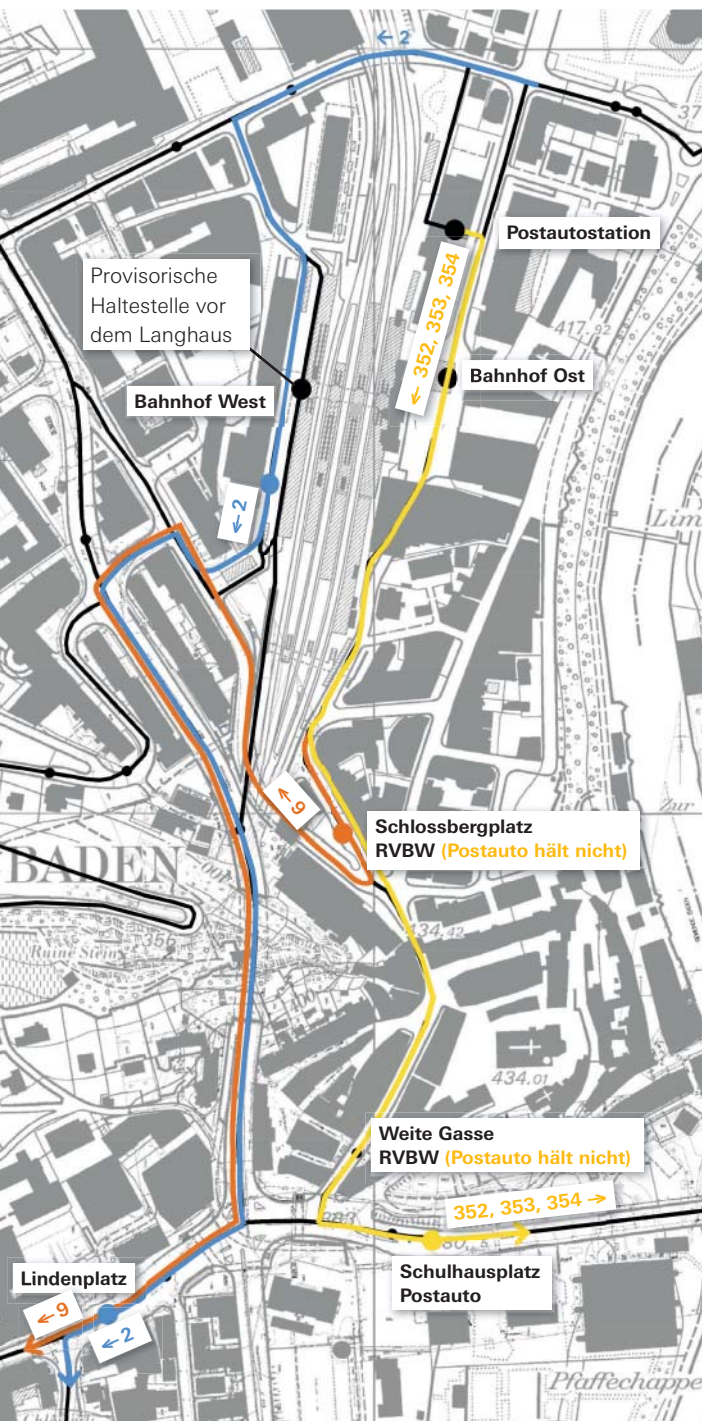
### Etappe 5

Anfang 2018 werden die Passage, die Tunnelgarage und der Cordulaplatz fertiggestellt.

# So fährt der Bus während der Bauzeit

**Für die Fahrt in die Stadt Baden wird empfohlen, den Bus zu benutzen. Dieser verkehrt auch während der Bauzeit fahrplanmässig und bringt Sie sicher und entspannt an Ihr Ziel.**

Ein Mobilitätskonzept sorgt dafür, dass die Busse bevorzugt werden, so dass diese auch während den Spitzenzeiten fahrplanmässig verkehren können. In den Hauptverkehrszeiten werden zusätzliche Verstärkungskurse eingesetzt, um die Stabilität des Fahrplanes zu verbessern. Trotz der guten Vorbereitungen wird während der Bauzeit aber Geduld gefragt sein.



Für die Linien 2, 9, 352, 353 und 354 gelten ab 20. Juli 2015 die folgenden Umleitungen:

## RVBW-Linie 2

*Abschnitt Untersiggenthal – Baden Bahnhof*

> ab Grand Casino via Haselstrasse nach Bahnhof West, Seite Langhaus (anstatt Bahnhof Ost)

*Abschnitt Baden Bahnhof – Spreitenbach*

> ab Bahnhof West, Seite Langhaus via Bruggerstrasse – Haltestelle Lindenplatz nach Oberstadt (anstatt Bahnhof Ost – Schlossbergplatz – Weite Gasse – Oberstadt)

## RVBW-Linie 9

*Abschnitt Bahnhof – Kehl*

> ab Bahnhof Ost via Stadtturmstrasse – Bruggerstrasse – Lindenplatz (ohne Haltestelle Weite Gasse)

## PostAuto-Linien 352, 353, 354

*Abschnitt Postautostation – Hochbrücke – Ehrendingen*

> Taktkurse via Bahnhofstrasse – Weite Gasse (anstatt via Bruggerstrasse), ohne Halt am Schlossbergplatz und in der Weiten Gasse; einzelne Zwischenkurse verkehren wie heute via Schiefe Brücke

Alle übrigen RVBW- und PostAuto-Linien verkehren auf dem regulären Linienweg. Für alle Linien gelten die fahrplanmässigen Abfahrtszeiten. Eine Auswahl der wichtigsten Verbindungen findet sich im beigelegten Flyer.

**«Wer nicht im Stau stehen will, steigt auf den öffentlichen Verkehr um.»**



[www.rvbw.ch](http://www.rvbw.ch)



[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)



# Bewährtes, Gewohntes, Neues

**Grossbaustellen an neuralgischen Verkehrspunkten stören unseren eingespielten Alltag. Menschen und Firmen kosten sie Geduld und Geld. Doch der Zahn der Zeit macht sie notwendig.**

Sehen wir das Unausweichliche als Anlass, Geläufiges zu hinterfragen und Neues auszuprobieren. Die Wahl des Verkehrsmittels ist eine Möglichkeit. So ist der ÖV oft schneller, zuverlässiger, also sogar bequemer, etwa beim Pendeln oder für ein Treffen in der Innenstadt. Weitere Ansätze sind der erfinderische Umgang mit Arbeitszeiten, Betriebsregeln, Sitzungsorten, Freizeitbewegungen oder Einkaufszeiten. Das sind Chancen, Bewährtes von Gewohntem zu unterscheiden und neue Freiheiten zu entdecken.

«Sehen wir das Unausweichliche als Anlass, Geläufiges zu hinterfragen und Neues auszuprobieren.»

Nutzen wir die Herausforderung für sinnvolle Verhaltensänderungen! Das schafft wichtige Kapazitäten für den auch künftig weniger flexiblen Individualverkehr bei Gewerbe und Wohnbevölkerung, trägt in Ergänzung zu den Massnahmen der öffentlichen Hand zu einer leistungsfähigen Gesamterschliessung und somit zur Standortattraktivität bei.



**Thomas Lütolf**  
Leiter Standortmarketing Stadt Baden



RVBW und PostAuto haben sich auf die Neugestaltung des Schulhausplatzes Baden gut vorbereitet. In Spitzenzeiten werden zusätzliche Verstärkungskurse eingesetzt.

# Jetzt erst recht: zum Einkaufen nach Baden

**Nun harren alle gespannt der Dinge, die der Baustart zur Neugestaltung der Schulhausplatzkreuzung mit sich bringen wird. Eines ist klar: Ganz ohne Nebenwirkungen auf den Verkehrsfluss lässt sich die «Operation am offenen Schulhausplatz» kaum bewerkstelligen.**

Die in der city com baden zusammengeschlossenen aktiven Unternehmen werden alles tun, um die Erreichbarkeit der Innenstadt für ihre Kundschaft und ihre Mitarbeitenden jederzeit sicherzustellen. Mit Ideen, Humor und besonderer Kundenfreundlichkeit werden sie dafür sorgen, dass das Einkaufserlebnis in unserer schönen Stadt nicht getrübt wird.

## **Gutscheine 10% günstiger**

Im August und September 2015 werden die beliebten Einkaufs- und Geschenkgutscheine der city com baden mit 10% Vergünstigung angeboten (Verkaufsstellen siehe Kasten).

Von dieser Aktion profitieren auch die Detaillisten, weil die Gutscheine wieder in den Badener Geschäften eingelöst werden. Baden ist immer einen Besuch wert. In den nächsten Wochen lohnt es sich besonders, zum Einkaufen und Ausgehen in die pulsierende City zu fahren. Und falls es einmal etwas länger dauert, nehmen Sie es doch einfach mit einem Lächeln.



**CITYCOM**  
BADENS AKTIVE UNTERNEHMEN

Die Einkaufsgutscheine der city com baden sind erhältlich bei: Aargauische Kantonalbank, coop city, Fueter & Halder, Info Baden, Kovats (Badstrasse), Manor, Migros, Neue Aargauer Bank, Höchli (im Langhaus) sowie im Stadtbüro (max. Fr. 250.– pro Person, solange Vorrat).



Das neue Verkehrsregime am Schulhausplatz gilt ab 21. Juli 2015.

# Gemeinsam Badens Strassen entlasten

**Baden ist ein wichtiges regionales Zentrum, was sich auch am Verkehrsaufkommen zeigt: Täglich fahren 55'000 Autos durchs Stadtzentrum. Staus und Wartezeiten an neuralgischen Punkten sind schon heute an der Tagesordnung. Mit der Grossbaustelle beim Schulhausplatz kann es zu weiteren Engpässen kommen.**

von PubliRide wie auch die möglichen öffentlichen Verkehrsmittel für eine gewünschte Verbindung an. Dank der flinc-App finden Mitfahrerinnen und Mitfahrer problemlos ein passendes Angebot.

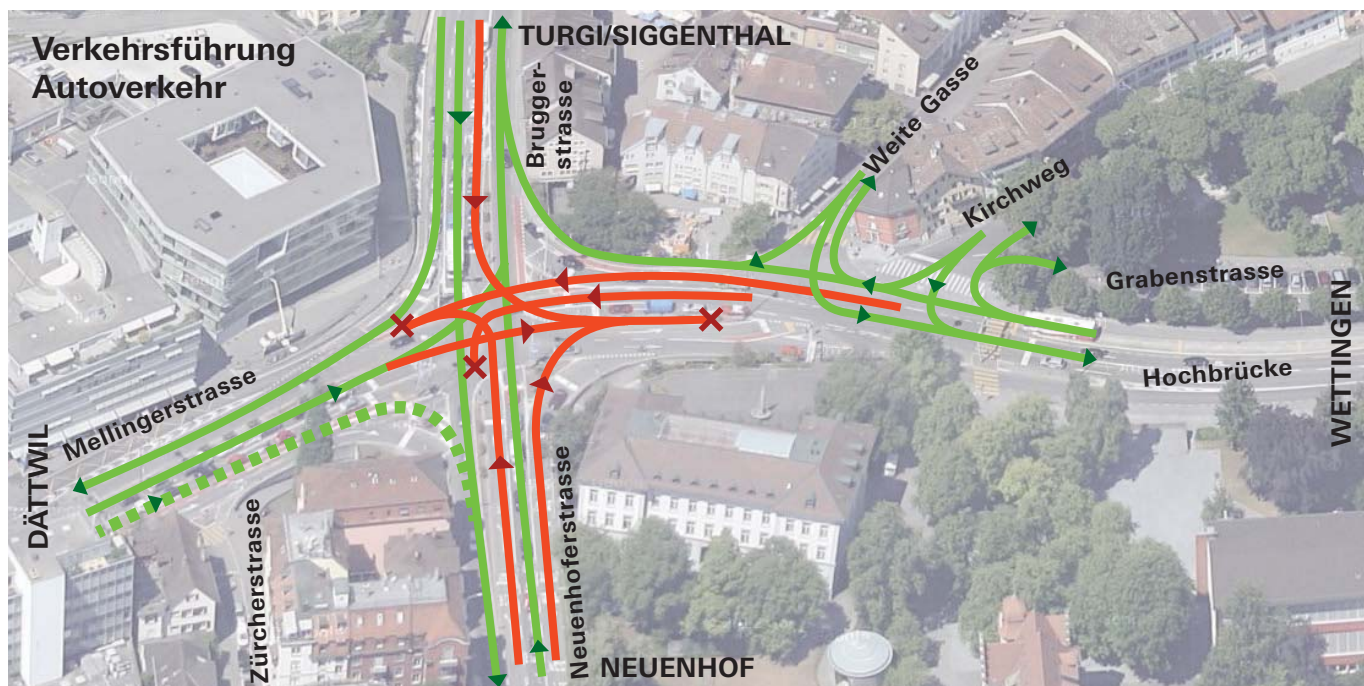
Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung: [publiride.ch/baden](http://publiride.ch/baden)



Fahrgemeinschaften können helfen, Verkehrsprobleme zu vermindern. Mit PubliRide Baden stellen badenmobil und PostAuto eine Plattform zur Verfügung, um solche Fahrgemeinschaften zu bilden. Dies ist ein aktiver Beitrag, um Platz auf den Strassen zu sparen und zugleich die Umwelt zu schonen. Bei 100 Fahrgemeinschaften von je zwei Personen können umgerechnet 400 Meter Stau vermieden werden.



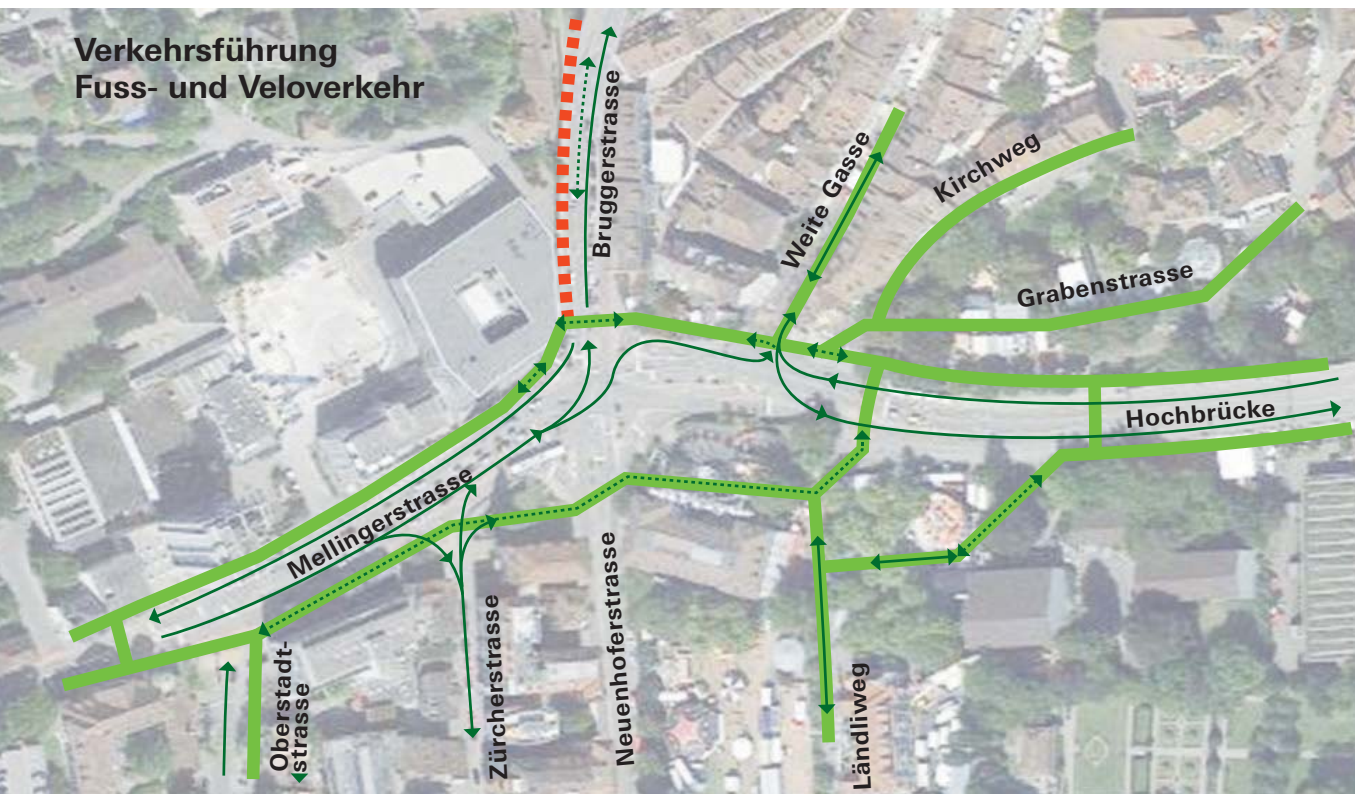
Dank dem System von flinc funktioniert die Suche von Fahrgelegenheiten und Mitfahrenden einfach via App oder Internet. Diese zeigt sowohl das Angebot










- █ Autoverkehr erlaubt
  - █ Für den Autoverkehr gesperrt
  - - - Verbindung für den Autoverkehr ab 2016 (Bauetappe 2)
- } gilt für die ganze Bauzeit

Hinweis zum Bahnhof West: Die Zufahrt zu den Parkplätzen am Bahnhof West erfolgt aufgrund der verlegten Haltestelle der RVBW Bus Linie Nr. 2 während der gesamten Bauzeit von der Haselstrasse.

# Zu Fuss und per Velo sicher unterwegs



-  Verbindungen Veloverkehr 
-  Velofahrerinnen und Velofahrer absteigen und stossen 
-  Hauptroute Fussverkehr 

 Der Schlossbergtunnel ist für den Fussverkehr ab Baubeginn gesperrt, die Tunnelgarage ab 2016.

## Velostation ab November 2015 in Betrieb

**Die Velostation Baden ist Teil der nachhaltigen Mobilitätsstrategie der Stadt Baden und soll die Attraktivität des Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs steigern.**

Am Bahnhof West wird die Velostation Ende November 2015 mit über 200 Veloabstellplätzen in Betrieb genommen. Der Standort dient mit seiner zentralen Lage im Zentrum der Stadt Baden in erster Linie den Pendlerinnen und Pendlern, die sich täglich auf dem Stadtgebiet fortbewegen: Sie erhalten einen schnellen Zugang zu den Perrons.

Die Velostation wird durch ein Scheddach vor der Witterung geschützt. Die Gestaltung greift Elemente traditioneller Bahnhofsdächer in Stahlkonstruktionen auf. Die Anlage ist mit jeweils zwei übereinanderliegenden Abstellplätzen und zwölf Plätzen für E-Bikes ausgestattet. Zusätzlich werden Schliessfächer für Veloausrüstungen und eine Velopumpe angeboten. Die Velostation ist sicher und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Benutzerinnen und Benutzer haben die Möglichkeit, einen Tageszutritt (Fr. 2.–) vor Ort zu lösen sowie Jahres- und Monatskarten (Fr. 150.– bzw. Fr. 20.–) zu erwerben.

# Aktion Bike4Car – einen Sommer lang freie Fahrt in und um Baden

**Sind Sie mobil und schätzen die Freiheit, nach Belieben in Ihr Auto zu steigen und loszufahren? Ärgern Sie sich über Baustellen, verstopfte Strassen, Parkplatzsuche und teure Parkgebühren? Möchten Sie möglichst rasch nach Baden zur Arbeit fahren? Dann bieten wir Ihnen mit Bike4Car die Alternative für mobile Freiheit und freie Fahrt in und um Baden.**



In Zusammenarbeit mit



Und so geht's: Tauschen Sie Ihren Fahrausweis/Autoschlüssel kostenlos für zwei bis vier Wochen gegen ein E-Bike ein. Falls Sie möchten, schenkt Ihnen Mobility zusätzlich ein viermonatiges Testabo. Kontaktieren Sie einen der nebenstehenden Velohändler in der Region oder melden Sie sich online unter **www.bike4car.ch** an.

## Hier gibt's Bike4Car

Bike Corner  
Landstrasse 39, Würenlos  
056 424 37 47, info@bikecorner.ch

Landhus Bikeshop  
Landstrasse 33, Ehrendingen  
056 222 35 86, bikeshop@gmx.ch

Bike Zone GmbH  
Mellingerstrasse 58, Baden  
056 221 20 23, info@bikezone.ch

Marvelos  
Hahnrainweg 6, Baden  
056 221 24 30, info@marvelos.ch

Velo Müller  
Cordulaplatz 5, Baden  
056 222 76 77, info@velo-mueller.ch

Stromvelo  
Gstuhlplatz 1, Baden  
056 552 02 52, domi@stromvelo.ch

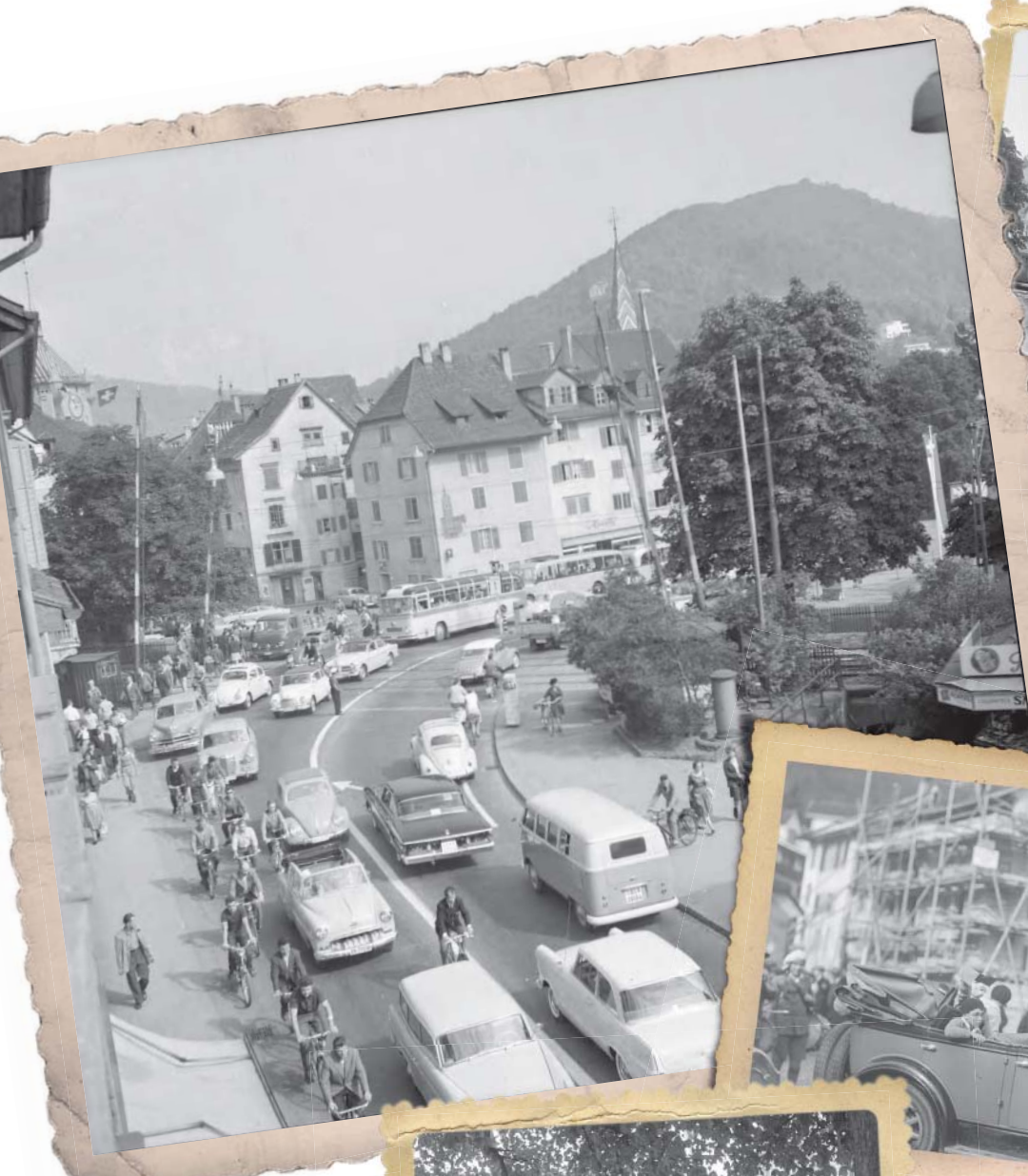
Die Aktion Bike4Car dauert vom 4. Mai bis 30. September 2015. Sie ist eine schweizweite, durch EnergieSchweiz unterstützte Aktion, die von der Energiestadt Baden und badenmobil mitgetragen wird.

Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie auf **www.bike4car.ch**.

# Nadelöhr mit langer Geschichte

Der Blick ins Badener Stadtarchiv zeigt, dass der Schulhausplatz Baden schon lange ein Nadelöhr des regionalen Verkehrs ist – aber auch ein wichtiger Ort des städtischen Lebens.

Früher führte sogar die Bahnlinie über den Schulhausplatz. Im Volksmund wird die meistbefahrene Kreuzung des Kantons schon lange «Piazza Insalata» genannt.



Am Falkenübergang stauten sich die Auto- und Fahrrad-schlangen auf drei Spuren, wenn einer der täglich 230 Züge die Strecke passierte.



Viel Betrieb auf dem Schulhausplatz beim Fasnachts-umzug 1926. Im Hintergrund das später abgerissene Gasthaus zum Glas.

Bereits 1929 bestanden Pläne, die Bahnübergänge zu verlegen. 1948 war die Falkenbarriere etwa einen Drittel der Zeit tagsüber gesperrt. Erst in den 60er-Jahren wurde die Bahn verlegt.



Trotz Verkehrs fanden diese älteren Herren bei der Falkenbarriere einen ruhigen Ort zum Verweilen.



Die letzte grosse Badener Verkehrssanierung dauerte von 1957 bis 1965. Hier ein Blick auf die gerade erneuerte Falkenkreuzung von 1963, den heutigen Schulhausplatz.



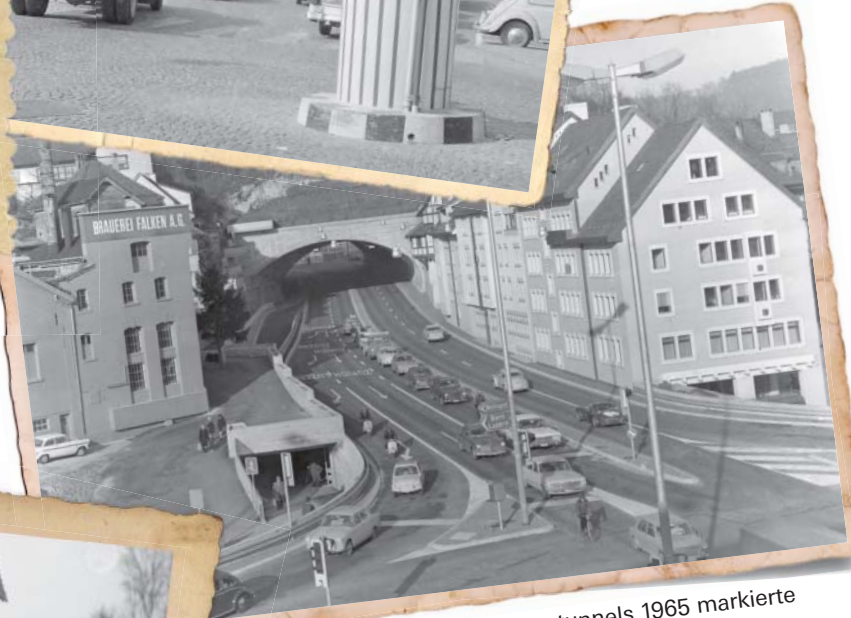
Die Falkenbarriere, kurz bevor sie abgerissen wurde.



Weil die BBC-Angestellten alle zur gleichen Zeit über Mittag nach Wettingen fahren, gab es regelrechte Velostaus.



1960 versuchte die Stadt, des Verkehrs mit Polizisten Herr zu werden.



Die Eröffnung des Schlossbergtunnels 1965 markierte den Abschluss der Badener Verkehrssanierung.



Auf dem Schulhausplatz fand in verkehrsärmeren Zeiten das Stadtleben statt, wie hier beim Fasnachtsumzug von 1926.

# «Der schönste Job, den es gibt»

**Viele fahren jeden Tag über den Platz, für den er die nächsten zweieinhalb Jahre fast täglich arbeitet: Otmar Burchia, Chefbauführer Schulhausplatz Baden.**



Chefbauführer Otmar Burchia auf dem Schulhausplatz Baden. Das Baubüro ist im Hotel Linde untergebracht.

Als Chefbauführer der Arbeitsgemeinschaft Granella/Strabag leitet Otmar Burchia zusammen mit drei weiteren Bauführern ein Team von bis zu 50 Tiefbau-Spezialisten, die

in Spitzenzeiten auf der Baustelle arbeiten werden. Man spürt ihm die Begeisterung an, wenn er über die Neugestaltung des Schulhausplatzes Baden spricht: «Bei so einem Projekt Bauführer zu sein, ist der schönste Job, den es gibt.»

Für ihn sei es immer wieder faszinierend, wie viel man aus einem Team herausholen könne, wenn es motiviert und gut organisiert sei.

Der 41-jährige Bauführer aus Brugg, dem man seine Herkunft aus der Ostschweiz am Dialekt gut anhört, hat zuerst Tiefbauzeichner gelernt, dann eine Strassenbauerlehre angehängt, die Bauschule in Aarau absolviert und ein BWL-Nachdiplomstudium abgeschlossen.

Organisationstalent sei wohl die wichtigste Eigenschaft eines Bauführers, meint Otmar Burchia, denn er sei für die Gesamtkoordination, die technische Planung sowie für die Personal- und Materialplanung zuständig. «Dazu wird heute im heiklen innerstädtischen Bereich und unter Verkehr die Kommunika-

tion immer wichtiger. Wir nehmen die Anliegen der Anwohnenden und der Nutzerinnen und Nutzer des Schulhausplatzes ernst und versuchen den Leuten zu erklä-

«Wir versuchen den Leuten zu erklären, was und warum wir etwas tun.»

ren, was und warum wir etwas tun.» Otmar Burchia ist beruflich häufig im Auto unterwegs. Ärgert es ihn da nicht, wenn er im Stau steht? «Klar, nerve ich mich. Ich höre dann Musik.» Wichtiger sei es aber, das eigene Fahrverhalten zu ändern, die Autofahrten besser zu planen und auf unnötige Fahrten ganz zu verzichten. In der Freizeit ist er mit seiner Partnerin und den vier Kindern deshalb meist mit der Bahn, dem Velo, den Inline-Skates oder zu Fuss unterwegs. Seine beruflichen Fahrten hat er von 40'000 auf 20'000 Kilometer im Jahr halbiert. Organisationstalent hat der Mann.

Der Kanton Aargau als Bauherr informiert zusammen mit der Stadt Baden und weiteren Partnern regelmässig über die Neugestaltung des Schulhausplatzes Baden.

Haben Sie weitere Fragen zum Thema?

KANTON AARGAU  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
5001 Aarau

Marcel Voser, Gesamtprojektleiter  
schulhausplatz@ag.ch

[www.baden-zentrum.ch](http://www.baden-zentrum.ch)